Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 38 (1759)

Nachwort: Beschluss dieses 1759 Calenders

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beschluß dieses 1759. Calenders.

*** ***

GoIT der Ordnung, GOtt des Friedens! Ach! Mensch, dein Ebenbild, Wird, durch Wohn und Leydenschafften / jammerlich verwirt und Wild! Wie wenn, dort im fregen Rom, Amts Erhandler heimlich sehwarmen, Bis Parthenen, unverhoft, Enfer = voll entgegen Lärmen, Ja, zuletst der Arm des Stärcksten fürchterlich = betauben zwingt : Alfo handlen Bolderschaften. Wenns der fanften List miglingt, Und der Feind eutgegen laurt: so bestreben, sich zu rachen, Mit erhistem Enfers = Grimm, bende Theile durch zu brechen. Ploglich schalt ein Mord = Gerausche : Jeder donnert ; alles fracht / Bis der Krieg, der Exerder, ein verheeren Ende macht. Mich dringt Deutschland mich nur creifto ? Ich verstaumme Thrånen zeuget Ift ein Schmert, der meinen gleicht ? Wird ein Bolck, wie ich gebeuget? Bin ich GOtt! Was ich gewesen? Wie wirds? Aerger! Schaft mir Ruh! Hunger , Flamme , Schwert , Verwuftung ! Steigt / ach ! fleigt ihr immer ju? Rinder! Kinder! welch ein Grimm ! Dorft ihr Bruder! Bruder schlagen ? Denckt, was wird ein Fromdlings = Rend . . . Ach! was wird der Türcke fagen ? Hilf, Europa, liebste Mintter! Goll das Würgen allgemein Mein Verderben dein Verderben, und mein Sturt der deine fevn ? Marck, Hannover, Schlesien, Pommeren / Preussen, Bohmen, Sachsen? Moscau, Schweden, Engelland, Franckreich? soll der Jammer machsen? Wachsen? da er, gleich dem Krebse, schnell und todtlich um sich frist! Sieger, und besiegte Racher ! zornt, bis nicht zu retten ift! Meine Cohne flurgen mich! Mutter ! Gile, dich gu retten! Bleibst du den , Europa! fren? Du? Ben meinen Sclaven , Ketten? Tief gebeugte! rief Europa. Fasse dich, Germania! Bald bald schwingt dein Haupt sich wider! Auf! die Vorsicht herrschet ja! Zwentracht, dich, du schnode Brut! soll die Holle bald verschlingen! Trot! Frene will mein heil, Deutschlands Rube, wieder bringen. Umen, GOtt! gib beinen Frieden! Denn erst kuffen, frohe Zeit! SErr! fich bier, in beine Reiche, Frieden und Gerechtigkeit, Amen! Friede! faume nicht! Fulle kunftig diesen Calender, Appenzell, Glarus und Bundner-Land! Wohl ench! Wohl? Gott if der Welt Erhalter.

NB. St. Maria im Münsterthal halt den 22. ein Viehmarckt, und nicht den 24. Herbstmonat.